



Dennis Nowak, Rolf F. Kroidl (Hrsg.)  
**Bewertung und Begutachtung in der Pneumologie**  
 Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart  
 2009. 3. Aufl., 180 S., 89,95 €

## Der „rote Faden“ der Begutachtung

In der mittlerweile 3., vollständig überarbeiteten Auflage liegt jetzt im Thieme-Verlag das Kompendium „Bewertung und Begutachtung in der Pneumologie“ der renommierten Gutachter Nowak und Kroidl vor. Auf 264 Seiten findet eine ausführliche Erläuterung der gutachterlichen Begriffe, der rechtlichen und medizinischen Grundlagen, der Bewertung pneumologisch relevanter Krankheitsbilder und der häufigen Fehlerquellen bei der Begutachtung statt. Das Buch richtet sich an alle Gutachter pneumologischer Fragestellungen und beinhaltet die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin und der Deutschen Atemwegsliga.

Die einzelnen Kapitel sind klar strukturiert und werden durch zahlreiche Abbildungen und Tabellen ergänzt. Im Text werden mehrfach Internetseiten zu relevanten Leitlinien oder Hintergrundinformationen angeführt. Zahlreiche markierte Praxistipps liefern zusätzlich Informationen zur Begutachtung und Bewertung. Zu Beginn werden die notwendigen gutachtenrelevanten Grundlagen vermittelt. Neben juristischen Begriffen (z.B. Vollbeweis, Möglichkeit) werden arbeitsmedizinische Begriffe (u.a. Arbeitsplatzgrenzwert, MAK-Wert) erläutert und durch Internetadressen, z.B. über Gefahrstoff-Informationssysteme, ergänzt. Das zweite Kapitel beschreibt das System der sozialen Sicherung mit den Säulen Krankenversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung und Soziales Entschädigungs- bzw. Schwerbehindertenrecht. Tabellarisch wird eine Übersicht über die wichtigsten Sozialrechtsbereiche gegeben. Besonders hilfreich sind zahlreiche praktische Tipps zur jeweiligen Zuständigkeit, Terminologie und Vorgehensweise einer Versicherung.

Den Kernteil des Buches stellt der „rote Faden“ zur Durchführung einer Begutachtung dar. Informationen über die sorgfältigen Erhebung der Anamnese wie auch die Durchführung der technischen Untersuchungen werden ergänzt durch ein Kapitel über Belastungsuntersuchungen und bildgebende Verfahren. Die Erläuterungen über die Spiroergometrie ermöglichen dem Unerfahrenen zwar nicht die Durchführung und Beurteilung, geben aber zum Nachschlagen viele praxisrelevante Hinweise (z.B. Beurteilung der Mit-

arbeit als Blickdiagnose in der 9-Felder-Grafik, Beurteilung des Leistungsvermögens, Beurteilung der Sauerstoffaufnahme bei Adipositas). Im Anschluss werden die häufigsten pneumologisch Krankheitsbilder in der Begutachtung aufgeführt. Jeweils auf eine Erkrankung bezogen (z.B. obstruktive Atemwegserkrankungen, Infektionskrankheiten, Lungengerüsterkrankungen, schlafbezogene Atemstörungen oder thorakale Defektzustände) finden sich die Kriterien zur Diagnosestellung neben den aktuellen Leitlinien zu Schweregraden und Tabellen zur MdE-Ermittlung. Gesondert wird krankheitsspezifisch die Rolle von Krankenversicherung, Unfallrecht und Rentenrecht aufgeführt. Komplettiert wird das Buch durch Hinweise zur Fehlervermeidung in der Begutachtung und zur Beurteilung von Atemwegserkrankungen im pneumologisch-sportmedizinischen Bereich (Tauchen, Fliegen, Bergsteigen).

**Fazit:** Zusammenfassend ist das Buch eine ideale Mischung aus praxisnahem „Kochbuch“ und akademischem Kompendium für alle, die ihr gutachterliches Wissen in der Pneumologie wieder auf dem neuesten Stand bringen möchten oder einen roten Faden durch die pneumologische Begutachtung suchen.

Dr. med. Monika Heilmann

Dr. Monika Heilmann ist Oberärztin an der Klinik für Pneumologie, Intensiv- und Schlafmedizin des Klinikums Oststadt-Heidehaus in Hannover.



Birgit Neumeister, Ingo Besenthal, Bernhard Otto Böhm (Hrsg.)  
**Klinikleitfaden Labordiagnostik**  
 Elsevier, München 2008  
 4. Aufl., 816 S., 38 Abb., 376 Tab., 44,95 €

## 5:1 für den Klinikleitfaden

„The proof of the pudding is the eating“. Dieser Spruch, Friedrich Engels zugeschrieben, soll durch die Rezension des neuen Klinikleitfadens Labordiagnostik führen. Welche labordiagnostischen Fragen ergeben sich in den Teambesprechungen und Chefvisiten eines Monats und welche Antworten kann das neue Buch liefern? Hohe D-Dimere ohne Hinweis auf tiefe Beinvenenthrombose oder Lungenembolie? Routinemäßig gibt der Klinikleitfaden die Kosten an (ein bis zwei Dollarzeichen), die Indikationen (primäre und sekundäre Hyperfibrinolyse, V. a. Beinvenenthrombose oder Lungenembolie), das Untersuchungsmaterial und die Bestimmungsmethode. Im Absatz „Bewertungen“ findet sich dann der Hinweis, dass auch „Wundheilung, Leberzirrhose und Tumorleiden“ zu erhöhten Werten führen kann. Diese Aussage hilft am Krankenbett tatsächlich weiter: 1:0 für den Leitfaden.

Wert des Cystatin C für die Diagnose der Niereninsuffizienz? Die Bewertung ist eindeutig: „eignet sich als Marker für die GFR (...) bessere Korrelation als zwischen GFR und Serum-Kreatinin. Kein Urinsammeln erforderlich...“ Schade, dass die Referenzbereiche methodenabhängig sind und daher auf eine Umrechnungstabelle Cystatin – GFR verzichtet wird. Trotzdem 2:0 für Neumeister und Co. Pro-BNP falsch hoch, evtl. durch pulmonale Hypertonie? Die „Labordiagnostik“ sagt eindeutig „Ja“ und

erklärt den relativ neuen Laborwert zudem recht ausführlich. Gelungen! MCV als neuer Früh-Marker der chronischen Polyarthrit? Das Inhaltsverzeichnis führt nur zur leider gleichnamigen Größe der Hämatologie (mittleres korpuskuläres Volumen). Auch im Zusammenhang mit den anderen Rheuma-Markern wird das „mutierte citrullinierte Vimentin“ nicht vorgestellt. Man mag hier rätseln, ob die Autoren neue Parameter, deren endgültiger Wert noch offen ist, bewusst nicht vorstellen oder ob der Wert wirklich fehlt. Der Rezensent hätte sich zumindest einen erläuternden Hinweis im Zusammenhang mit dem ähnlichen anti-CCP durchaus vorstellen können. Längerfristiger Anstieg (!) der Harnsäure nach Beginn einer adäquater Therapie? Nein, das gibt's doch wohl nicht. Aber der Leitfaden hilft auch hier weiter: S. 196 weist darauf hin, dass unter Levodopa falsch hohe Harnsäurewerte resultieren können; und die Patientenkurve bestätigt die erstmalige Therapie eines frisch entdeckten M. Parkinson. Voilà! Hyperphosphatämie ohne Niereninsuffizienz und bei normalem Parathormon? Der Index bleibt stumm, aber unter „12.3 Phosphat“ findet sich eine Reihe von Hinweisen. Trotz sorgsamer Bearbeitung führt erst eine zusätzliche und aufwendige Pubmed-Recherche zur entscheidenden Idee. Hier ist das Taschenbuch-Format offensichtlich überfordert. Wie lautet das Ergebnis? Ein sorgsamer Leser des Buches hätte bei drei recht komplizierten Fragen zur Labordiagnostik während der Chefvisite glänzen können, hätte im vierten Falle mehrere sinnvolle, wenn auch letztendlich erfolglose, zusätzliche Diagnosestrategien vorgeschlagen und wäre nur im Falle eines sehr neuen Laborparameters alleine gewesen. Bedenkt man, wie ausgefallen und kompliziert einige der – allerdings tatsächlich (!) vorgekommenen – Fragestellungen sind, so ist das ein hervorragendes Ergebnis.

**Fazit:** Jungen wie erfahrenen Kollegen in der Inneren Medizin und weit darüber hinaus darf das Buch daher gerne empfohlen werden; die notwendige Zeit zur recht umfangreichen Lektüre sei ihnen zusätzlich gewünscht.

Dr. Andreas Gerlach



Dr. Andreas Gerlach, Internist und Rheumatologe, ist Chefarzt der Abteilung Geriatrie mit Rheuma-Ambulanz des Klinikums Lünen.



## Möchten auch Sie Bücher für BDI aktuell rezensieren?

**Wir suchen Rezensenten für folgende Titel:**

Goss/Middeke/Mengden/Smetak  
**Praktische Telemedizin in Kardiologie und Hypertensiologie**  
 Georg Thieme Verlag KG

Hombach  
**Kardiovaskuläre Magnetresonanztomographie**  
 Schattauer Verlag

Zaiß  
**DRG: Verschlüsseln leicht gemacht Deutsche Kodierrichtlinien mit Tipps, Hinweisen und Kommentierungen**  
 Deutscher Ärzte-Verlag

Keppler/Stöver  
**Gefängnismedizin Medizinische Versorgung unter Haftbedingungen**  
 Georg Thieme Verlag KG

Ehninger/Link/Berdel  
**Akute myeloische Leukämie**  
 Deutscher Ärzte-Verlag

Nixdorff  
**Check-Up-Medizin Prävention von Krankheiten – Evidenzbasierte Empfehlungen für die Praxis**  
 Georg Thieme Verlag KG

Johner/Haas  
**Praxishandbuch: IT Im Gesundheitswesen**  
 Hanser Verlag

Wischner  
**QuickStart Homöopathie**  
 Hippokrates Verlag

Krause/Buck/Schwaiger  
**Nuklearmedizinische Onkologie**  
 ecomed Medizin

Schwarz/Singer  
**Einführung Psychosoziale Onkologie**  
 Reinhardt UTB

Wenn Sie Interesse haben, eines der genannten Bücher zu besprechen, schicken Sie bitte eine E-Mail an [BDI-aktuell@thieme.de](mailto:BDI-aktuell@thieme.de). Bitte geben Sie uns darin auch Informationen zu Ihrer aktuellen Tätigkeit und Ihren Interessengebieten.

